

Vom: 28.07.2011

## Gratis-Saft fürs E-Bike

Erste Strom-Tankstelle für Elektrofahrräder am Splenterkotten in Betrieb genommen

RHEINE. „Es ist nicht gut, wenn Sie immer darauf achten müssen, ob sie mit der Batterie noch nach Hause kommen. Was hier geschaffen wurde, ist auch ein Stück Sicherheit für die Senioren.“ Hans Terhaar arbeitet mit im Seniorenbeirat und beschäftigte sich im letzten halben Jahr intensiv mit Elektromobilität. Gestern nun wurde die erste von acht Strom-Zapfsäulen in der Stadt in Betrieb genommen – am Splenterkotten in Elte.

Auch Ludger Schnorrenberg, selber Elteraner, weiß um die Tücken der E-Bikes. „Wenn Sie Gegenwind haben, dann macht der Elektroantrieb viel früher schlapp als sonst. Da sind sie froh, wenn sie unterwegs nachladen können.“ Terhaar ergänzt: „Erst vor kurzem war ich mit einer Gruppe von gut 20 Leuten unterwegs; von denen hatten bestimmt 50 Prozent ein Fahrrad mit Elektroantrieb.“



Nahmen die Strom-Tankstelle in Betrieb (v.l.): Horst Erle vom Seniorenbeirat, Bürgermeister-Stellvertreterin Marianne Helmes, Heinz Schüring-Hermeling von den Stadtwerken, Splenterkotten-Wirt Markus Wältering und Birgit Rudolph vom Verkehrsverein.

MZ-Fotos Hüge sive Huwe

Genau auf diese Zielgruppe mehr zu. Die Branche rechnet in diesem Jahr mit dem Absatz von 300.000 Elektrorädern – mehr als doppelt so viel wie noch vor zwei Jah-

ren. Marianne Helmes, stellvertretende Bürgermeisterin wünschte sich, dass die Tankstelle ständig angefahren werde – meinte dies aber im übertragenen Sinne.

Dass der Biergarten des Splenterkotten – genauso wie sieben weitere Gastronomie-Betriebe in Rheine, Neuenkirchen und Hörstel die Säule bekommen haben, freute Splenterkotten-Wirt Markus Wältering. Radtourismus sei für die Region ein wichtiger Baustein, stellte er heraus und freut sich, dass das Netz der Elektro-Tankstellen jetzt auch auf Rheine ausgeweitet werde.

Ins gleiche Horn stieß Birgit Rudolph, die Geschäftsführerin des Verkehrsvereins: „Das passt auch wunderbar in unser Konzept vom Urlaub zu Hause.“ Die Nachfrage nach Angeboten wie den Rundtouren, die unserer Zeitung regelmäßig vorstelle, werde steigen, so Rudolph. Die neuen Tankstellen für Elektroräder sollen in die nächsten Flyer und Karten eingearbeitet werden.

### Die Technik

Rein technisch ist die Elektrotankstelle nichts anderes als eine spritzwasser-geschützte Vierfach-Steckdose, die in eine bunte Metallsäule eingebaut ist. Den Strom gibt es für lau, die Stadtwerke Rheine sind ja mit im Boot. Eine spezielle Karte braucht man nicht, einen Münzeinwurf sucht man vergeblich. Mitbringen müssen die E-Radler allerdings die Ladegeräte ihrer E-Bikes. hsh

E-Zapfsäulen gibt es außer am Splenterkotten auch noch am Gasthof Heuwes, am Alten Gasthaus Rielmann, an der Gaststätte Zum Uhlenhook, am Restaurant Hohe Heide, am Hubertushof Dahl-Greiwe, am Neuenkirchener Seecafé Offlumer See und am Hotel Wenninghoff in Hörstel-Dreierwalde.



Da gibt es jetzt überall E-Tankstellen für Räder: Hans Terhaar, Herbert Stegemann, Ignatius Holthaus und Ludger Schnorrenberg (v.l.) vom Seniorenbeirat studieren den Stadtplan.